

76.

Jahresbericht

über das

Königliche Gymnasium zu Fulda,

womit zu der

am 7., 8. und 9. April 1873

stattfindenden

öffentlichen Prüfung und Schlußfeierlichkeit

ergebenst einladet

der Direktor des Gymnasiums

Dr. Eduard Goebel.

Beigelegt ist eine geschichtliche Abhandlung des Oberlehrers Jakob Gegenbaur:
„Das Kloster Fulda im Karolingerzeitalter. Zweites Buch: Buchonia und das Grabfeld.“

Fulda 1873.

Buchdruckerei von Joh. Leonard Uth.

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl in							Summa.
	I. 2jährlg.	II. 2jährlg.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
Religionslehre { a. kathol.	2	2	2	(2)	2	3	3	(14
{ b. evangel.	2	2	2	(2)	(2)	3	(3)	9
Deutsch	4	2	2	2	2	2	3	17
Latein	8	10	9	9	9	10	10	65
Griechisch	6	6	6	6	5	—	—	29
Hebräisch . . . . .	.	(2)	—	—	—	—	—	2 ¹⁾
Französisch	2	2	3	3	2	2	—	14
Geschichte . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Geographie	3	3	3	3	3	3	2	20
Mathematik (Rechnen)	4	4	4	4	4	4	4	28
Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2	2	14
Singen . . . . .	.	.	.	.	.	1	1	5 ²⁾
Zeichnen . . . . .	.	.	.	.	1	2	2	7 ³⁾
Schreiben	—	—	—	—	1	2	3	6
Turnen	2	(2)	2	(2)	2	(2)	2	8 ⁴⁾
	33	33	33	33	33	33	32	238

1) Zur Theilnahme am Hebräischen sind nicht alle Schüler verpflichtet. Primaner theilnahmen sich dieses Mal nicht.

2) 2 St. für die aus Schülern aller Klassen gebildete Selecta und 1 St. gemeins. Choralgesang eingerechnet.

3) 2 St. für Geübtere aus den Klassen IIIb bis I mitgezählt.

4) Jedoch nur im Sommer; im Winter konnte kein Unterricht erteilt werden.

II. Uebersicht über die Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer.

(* bez. nur im ersten, † bez. nur im zweiten Semester.)

Lehrer.	I. Ordinarius Herrmann.	II. Ordinarius Koeber.	IIIa. Ordinarius Gegensaur.	IIIb. Ordinarius Häffe.	IV. Ordinarius Braun.	V. Ordinarius Büsch.	VI. Ordinarius Krämer.	VII. Ordinarius Katsmann.	Zahl der wöchentl. Stunden.
1. Dr. Eduard Hoevel, Direktor.	4 Deutsch 2 Horaz	2 Homer	2 Homer						10
2. Prof. Dr. Wiffi. Gies, Prorektor u. 1. Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathematik 2 Naturkunde			4 Mathematik 2 Naturkunde				18
3. Paulus Gegensaur, 2. Oberlehrer.	3 Geschichte u. Geogr.	3 Geschichte u. Geographie	2 Deutsch 3 Cäsar 3 Gesch. u. G.	3 Geschichte u. Geographie	3 Geschichte u. Geographie				20
4. Dr. Ehr. Ostermann, 3. Oberlehrer.	6 Latein 6 Griechisch			6 Griechisch					18
5. Dr. Joseph Koeber, 4. Oberlehrer.		2 Deutsch 3 Latein 4 Griechisch	4 Latein		2 Religion				18
6. Oberl. Jos. Kasin, kathol. Religions- und 1. ordentl. Lehrer.	2 Religion	2 Religion			2 Religion	3 Religion 3 Geschichte u. Geographie	3 Religion	3 Bibl. Gesch.	18
7. Dr. Karl Weidenmüller, 2. ordentl. Lehrer.			4 Mathematik 2 Naturkunde	4 Mathematik 2 Naturkunde		4 Rechnen 2 Naturkunde	2 Geographie 2 Naturkunde		22
8. Dr. Georg Büsch, 3. ordentl. Lehrer.		2 Französisch	4 Griechisch			2 Deutsch 10 Latein 2 Französisch			20
9. Dr. Anton Höfke, 4. ordentl. Lehrer.	2 Französl.	2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch 9 Latein			2 Religion		19
10. Dr. Philipp Braun, 5. ordentl. Lehrer.		2 Virgil		3 Französisch	2 Deutsch 9 Latein 5 Griechisch				21
11. Christ. Ernst Krämer, 6. ordentl. Lehrer.			2 Doid 3 Französisch		2 Französisch		3 Deutsch 10 Latein		20
12. Heinrich Katsmann, Gymn.-Elementarlehrer.	2 Religion	2 Religion		2 Religion	1 Schreiben	2 Schreiben		6 Deutsch 2 Rechtschreib. 6 Rechnen 4 Schönschr. 1 Singen	29
13.arrer Sim. Schäfer, evangel. Religionslehrer.		[2 Mathem. †]	[4 Mathem. *]		[2 Rechnen *]	[4 Rechnen †]			13
14. Karl Söffler, Probefandant.		2 Rechnen für Geübtere			1 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen		6
15. W. Binder, Reichentlehr.	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		7
16. F. Darcuske, Turnlehrer.							1 Gesang		8*
17. Kantor Jos. Gehaus, Gesanglehrer.							1 Gesang		5

2 St. Uebung der Sexta und 1 St. gemeinsamer Choralspiel.

III. Spezielle Lehrpenfa des verfloffenen Schuljahres.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Ostermann.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Die Glaubenslehre, nach Martin's Lehrbuch II. Theil. Oberl. Hahn. — b) Evangelische: Symbolik, nach Schmieder. Geschichte der christlichen Kirche von Bonifacius VIII. bis zur Gegenwart, nach Kurz. Pfr. Schäfer.

2. Deutsch: 4 St. Lektüre und Erklärung von Schillers „Wallenstein“. Geschichte der deutschen Literatur vom 14. Jahrhundert bis auf Göthe und Schiller. Korrektur der Aufsätze. Philosophische Propädeutik: Lehre vom Begriff und vom Urtheil. Der Direktor.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1) a. Wallensteins Schattenbild, wie es uns in „Wallensteins Lager“ begegnet; b. Das Glend des dreißigjährigen Krieges nach „Wallensteins Lager“. b. Gang der Handlung nebst kurzer Charakteristik der Hauptpersonen in „Wallensteins Lager“. — 2) a. Wodurch wird Wallenstein zu dem Entschluß gebracht, den Verrath am Kaiser zu begehen? b. Durch welche Beweggründe befestigt die Gräfin Terzky den schwankenden Wallenstein in dem Entschlusse sich mit den Schweden zu verbinden? — 3) Oberst Wrangel, eine Charakterzeichnung nach Schillers Wallenstein; b. Welche Beweggründe bestimmen die verschiedenen Generale zum Abfalle von Wallenstein? b. Sage Wallensteins vor der Unterrebung mit Wrangel (Klassenarbeit). — 4) (Probearbeit) a. Welche Tugenden des deutschen Nationalcharakters verdienen wohl besonders unsere Hochschätzung und Nachahmung? (auch Abiturientenaufsatz.) b. Das Herz des Menschen gleicht dem Meere. — 5) Kunst und Handwerk, Begriffsentwicklung. — 6) „Willst Du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes und halte Dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf!“ — 7) Inhalt und Gedankengang der Ode III, 24 des Horaz, unter Bezugnahme auf die erste, zweite und sechste Ode desselben Buches. — 8) Dum vitant stulti vitia, in contraria currunt. — 9) Inwiefern preißt man mit Recht den goldenen Mittelstand? — 10) Wiege und Sarg, eine vergleichende Gegenüberstellung (Probearbeit für Ib).

3. Latein: a) 6 St. Tuscul. disput. V; Sall. de bello Jugurth., de Catilin. coniur. Uebungen im Lateinsprechen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale (abwechslend) und mündliche Uebersetzung nach Süpfle's Aufgaben, 3. Theil, woran sich grammatische und stilistische Unterweisungen anschließen. Freie Aufsätze. Loci memoriales: Cic. Tusc. V, c. 2, 3, 13; Sall. Jug. c. 1—4; Cat. c. 1—4. Der Ordinarius. — b) 2 St. Horat. Carm. II, III, IV mit Auswahl. Die Erklärung zum Theil in lateinischer Sprache. Einzelne Oden wurden memorirt. Der Direktor.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen: 1) a. Pannonicarum legionum seditio a Druso compressa Tacito duce enarretur (Tac. Ann. I, 16—30). b. Quo consilio Agamemno usus sit ad animos militum temptandos, Homero duce exponatur (Hom. II, II). — 2) Quanta fuerit Romanorum disciplinae severitas, Manliana imperia docent (Schularbeit). — 3) Quas res ad cognoscendum bellum necessarias Sallustius in Jugurtha praefatus sit (Sall. de bello Jug. c. 5—26). — 4) Argumentum Demosthenis orationis Olynthiacae I exponatur; vel Imitatio orat. Olynth. I. 5) Qua ira incensus Achilles se cum Myrmidonibus a belli societate sejunxerit (Probearbeit). — 6) De Demosthenis vita et moribus. — 7) Nil sine magno vita labore dedit mortalibus (Chrie). — 8) Dulce et decorum est pro patria mori (Chrie. Schularbeit). — 9) Res publica Romana quibus virtutibus floruerit, quibus vitis perierit. — 10) De bello a Pyrrho contra Romanos gesto (Probearbeit für Ib).

4. Griechisch: 6 St. Hom. II. V—VII, XXIII et XXIV; Demosth. oratt. Olynth. I, II, III, de pace, in Philipp. I. Syntaxis verbi nach Berger §§. 262—396. Exercitien nach Böhme und Extemporalien. Memorirt wurden mehrere Abschnitte aus Dem. Olynth. I.

5. Hebräisch: (Es fehlte diesmal die Betheiligung.)

6. Französisch: 2 St. Lektüre von Molière's Avare. Syntax nach Knebel (Modi, Partizipia, Inversion). Mündliche Uebersetzungen ins Französische, nach Höchsten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Bölle.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Die neuere Zeit, nach dem Grundriß für ob. Klassen von Büß. Wiederholung der römischen Geschichte. Geographische Repetitionen nach des Lehrers Leitfaden. Gegenbaur.

8. Mathematik: 4 St. a) Arithmetik: Die Kombinationslehre und der binomische Lehrsatz, nach dem Lehrbuche von Neumann. Repetition der Lehre von den Reihen mit Anwendung auf die Rentenrechnung. Schwierigere Gleichungen. Algebraische Aufgaben aus dem Gebiete der Geometrie und Physik. Uebungen nach Heis §§. 63, 79, 81—84, 90, 91, 107 und 108. — b) Geometrie: Die Hauptlehrsätze der Sphärometrie und Polygonometrie. Geometrische und trigonometrische Uebungsaufgaben. Prof. Dr. Gies.

9. Physik: 2 St. Die Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung fester und flüssiger Körper. Wärme, Magnetismus und Elektrizität, nach Trappe. Derselbe.

S e k u n d a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Koerber.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Kirchengeschichte, nach Martin I. Theil. Oberl. Gahn. — b) Evangelische: Geschichte der christlichen Kirche bis Bonifacius VIII; Geschichte des alten Bundes, nach Kurz. Pfr. Schäfer.

2. Deutsch: 2 St. Allgemeine Eigenschaften des Stils; die Tropen und Figuren. Lektüre und Erklärung von Schiller's Wilhelm Tell und von einzelnen Bestücken aus Paulsief's Lesebuch. Besprechung und Korrektur der alle 3—4 Wochen angefertigten Aufsätze. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Der Ordinarius.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1) a. Ich schätze den, der tapfer ist und grad (Chrie). b. Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhetissen (Chrie). — 2) Morgenstunde hat Gold im Munde (Chrie). — 3) Die Belagerung und Eroberung von Sagunt. Nach Livius. — 4) a. Durch viele Streiche fällt selbst die schwerste Eiche; bzw. Kenntnisse sind besser als Reichthum. b. Altpersische Erziehung. Nach Xenophon's Chropädie; bzw. Die Vorzüge der Fußreisen. — 5) Ansprache Scipio's an seine Soldaten vor der Schlacht am Ticinus. Nach Livius (Klassenarbeit). — 6) a. Müßiggang ist aller Laster Anfang; bzw. Eile mit Weile. b. Ueber die Benutzung des Eisens; bzw. Will das Schicksal mit uns enden, so stirbt sich's schön, die Waffen in den Händen. — 7) a. Die Bedeutung der Glocke für das menschliche Leben. b. Inhalt des ersten Aufzuges von Schiller's Wilhelm Tell. — 8) a. Was sagt die Tugend zu dem am Scheideweg stehenden Jüngling? b. Rückkehr in das Vaterhaus. — 9) a. Charakterisierung Gekler's in Schiller's Wilhelm Tell. b. Der anbrechende Abend im Walde. — 10) a. Homo non sibi natus, sed patriae. b. Gedankengang des Monologs in der 3. Scene des 4. Aufzugs von Schiller's Wilhelm Tell. — 11) Die Kriegführung des Fabius Cunctator (Klassenarbeit).

3. Latein: a) 8 St. Livius lib. XXI und XXII, 1—50. Grammatik nach Meiring, Kap. 96 bis 120. (Conjunktiv nach Relativen, in Nebensätzen überhaupt und in abhängigen Fragesätzen, Imper. Inf., Dafsätze mit ut und quod, Oratio obl., Partic., Gerund., Sup., grammat. Geltung der Nomina, Pronomina und Partikeln.) Exercitia domest. (wöchentlich) und scholast. (jede dritte Arbeit) und mündliche Uebersetzung aus Süssle 2. Theil. Im letzten Quartal einige freie Aufsätze (für IIa). Der Ordinarius. — b) 2 St. Vergil. Aeneid. libb. VII—IX mit einigen Auslassungen. Memorirt wurden VII, 148—195; VIII, 554—607. Dr. Braun.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen: 1) Brevis narratio eorum, quae Livius libro XXI tradidit. — 2) De bello a Pyrrho contra Romanos gesto. — 3) Qualem Xenophon Persarum institutionem depinxerit.

4. Griechisch: a) 4 St. Xenoph. Cyrop. lib. I und II, cap. 1—3. Grammatik nach Berger §. 295—408; Repetition einzelner Abschnitte der Formenlehre. Exercitia domest. nach Böhme und scholast.

(jede dritte Arbeit) — Metaphrasen aus Xenophon. Der Ordinarius. — b) 2 St. Hom. Odys. lib. XVI—XX. Memorirt wurden XVI, 154—191; XVII, 290—327. Der Direktor.

5. Hebräisch: 2 St. (für Obersekunda): Lesen, Elemente der Laut- und Formenlehre, nach Rosen's Leitfaden. Uebersetzen und Erklären von Uebungsstücken. Dr. Bölle.

6. Französisch: 2 St. Histoire de Charles XII, par Voltaire, livres I—III. Die wichtigsten Regeln der Syntax nach Knebel. Mündliche Uebersetzung aus Höchsten. Exercitien und Extemporalien nach Diktaten. Dr. Zilch.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte der orientalischen Völker, Griechenlands und Macedoniens, nach dem Grundriß für ob. Klassen von Büg. Wiederholung der Geographie der außereuropäischen Erdtheile, nach des Lehrers Leitfaden. Kartenzeichnen. Gegenbaur.

8. Mathematik: 4 St. a) Arithmetik: Wiederholung der Proportionen. Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Gebrochene Potenzen und Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen, Kettenbrüche und ihre Anwendung auf die diophantischen Gleichungen, nach dem Lehrbuche von Neumann und der Beispielsammlung von Heis. — b) Geometrie: Wiederholung und vollständigere Durchführung der Lehren im IV—VI Kap. des Lehrbuchs von Heis und Eschweiler, sodann Uebungsaufgaben, insbesondere aus Kap. VIII und IX des Lehrbuchs. Prof. Dr. Gies.

9. Naturkunde: 2 St. Die Anfangsgründe der Krystallographie und der anorganischen Chemie. Beschreibung der wichtigsten einfachen Mineralien. Derselbe.

D b e r t e r t i a .

Ordinarius: Oberlehrer Gegenbaur.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Kultus der kathol. Kirche, nach Wappler. Dr. Bölle. — b) Evangelische: Bibelfunde des Alten Testaments. Reformationsgeschichte. Memoriren von Kirchenliedern. Pfr. Schäfer.

2. Deutsch: 2 St. Lektüre und Erklärung von Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Aufsätze. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Der Ordinarius.

3. Latein: a) 3 St. Caes. bell. Gall. lib. IV—VII, cap. 24. Der Ordinarius. — b) 4 St. Grammatik nach Meiring's Elementargrammatik Rapp. 91 — 105 (Syntaxis verbi). Exempla synt. latinae. Mündliche Uebersetzungen, Exercitien und Extemporalien nach Oftermann's Uebungsbuche 4. Abtheilung. Memoriren der Vokabeln lit. M—V nach dessen Vocabularium 4. Dr. Koerber. — c) 2 St. Ovid. Metam. V, 250—678; VII, 1—353; VIII, 611—724; XIII, 399—575; XIV, 155—310. Memorirt wurden c. 260 Verse. Krämer.

4. Griechisch: a) 2 St. Xenoph. Anab. II, 1—6; III, 1—3, theilweise schriftlich übersezt zum Zwecke der Retroversion. b) 2 St. Grammatik nach Berger §§. 124—163 nebst Wiederholung und Ergänzung der früheren Abschnitte. Exercitien und mündliche Uebersetzungen ins Griechische nach Diktaten. Dr. Zilch. — c) 2 St. Hom. Odys. I, 213 bis IV, 305 (mit einigen Auslassungen). Memorirt wurden I, 325—365; II, 260—298. Der Direktor.

5. Französisch: 3 St. Lektüre und Retroversion nach Vol. XXIV der Bibl. franç. Werke von Dr. Ant. Goebel, le Phèdre français etc. und nach Vol. XVII Hommes illustres de l'antiquité. Grammatik nach Knebel, hauptsf. Verbes irréguliers. Daneben Wiederholung der früheren Abschnitte von §. 1.

an. Mündliches und schriftliches Uebersetzen nach dem Übungsbuche von Höchsten. Alle 8 bis 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Krämer.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Wiederholung der deutschen Geschichte. Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staats, nach dem Leitfaden von Büß. Geographie der außereuropäischen Erdtheile und Wiederholung der Beschreibung Europas, nach dem Leitfaden des Lehrers. Kartenzeichnen. Der Ordinarius.

7. Mathematik: 4 St. a) Arithmetik: Wiederholungen aus der Buchstabenrechnung und Fortsetzung bis zur Lehre von den Wurzeln incl. Die Proportionen. Als Leitfaden diente Neumann's Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, §§. 31—53. Uebungen nach Heis §§. 31—52. b) Geometrie: Kurze Wiederholung von Kap. II und III, sodann die Fortsetzung bis Kap. VI, Abschn. 2 des Lehrbuchs von Heis und Eschweiler (Lehre vom Flächeninhalt, von den Proportionen und den regulären Vielecken). Dr. Weidenmüller.

8. Naturkunde: 2 St. Im S. Systematik der Reptilien und Uebungen im Bestimmen offenkblüthiger Gewächse, nach Gies' Flora; im W. Systematik der Fische und der wirbellosen Thiere, nach Schilling 1. Theil. Derselbe.

U n t e r t e r t i a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Bölle.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Komb. mit Obertertia. b) Evangelische: Komb. mit Obertertia.

2. Deutsch: 2 St. Lehre vom zusammengesetzten Satze. Das Nöthigste aus der Verslehre. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke aus Gopf und Paulsies' Lesebuche. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Der Ordinarius.

3. Latein: a) 4 St. (im W. 3) Caes. bell. Gall. I, II und III. b) 5 St. (im W. 4) Grammatik nach Meiring's Elementargr.: Syntax der Casus. Exercitien und mündliches Uebersetzen nach Ostermann's Übungsbuche 4. Abth. Memoriren von Vokabeln nach dessen Vocabularium 4. lit. A—M. Extemporalien. c) im W. 2 St. Ausgewählte Stücke aus Ovid. Metam. Einige Abschnitte wurden memorirt. Derselbe.

4. Griechisch: 6 St. Einübung der Verba auf μ nach Berger §§. 133—156 und der häufig vorkommenden Verba anomala. Wiederholung und Ergänzung der früheren Abschnitte der Formenlehre. Mündliche Uebersetzung und Exercitien nach Ostermann's Übungsb. S. 90—112. Xenoph. Anab. I, c. 1—8. Seit Neujahr Hom. Odyss. I, 1—324. Memorirt wurden die Verse 1—112. Dr. Ostermann.

5. Französisch: 3 St. Regelmäßige Formenlehre, Vokabellernen, Leseübungen, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Blöth' Elementargrammatik, Lektion 90 bis Schluß. Im W. Grammatik nach Knebel §. 13—34. Lektüre und Uebersetzung nach Vol. XVII der Bibliothek französl. Werke von Dr. Ant. Goebel. Retroversionen. Dr. Braun.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche Geschichte bis zum Ende des 30jährigen Kriegs, nach Büß' Grundriß. Geographie Europas und Wiederholung des Pensums der Quarta, nach dem Leitfaden des Lehrers. Kartenzeichnen. Gegenbaur.

7. Mathematik: 4 St. a) Arithmetik: Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen, nach Neumann's Lehrbuch §. 7—25. Uebungen nach Heis §. 7—25. b) Geometrie: Wiederholung von Kap. I und II,

Abchn. 1—3, sodann Fortsetzung (Lehren vom Parallelogramm, Kreis, Flächeninhalt) bis Kap. IV Abchn. 2 incl. des Lehrbuchs von Heis und Eschweiler. Dr. Weidenmüller.

8. Naturkunde: 2 St. Im S. Beschreibung und Bestimmung offenblüthiger Gewächse, nach Gies' Flora; im W. Systematik der Säugethiere und Vögel, nach Schilling 1. Theil. Derselbe.

Q u a r t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Braun.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Glaubenslehre, nach Dubelman's Leitfaden 1. Theil. Oberl. Hahn. — b. Evangelische: Komb. mit Obertertia.

2. Deutsch: 2 St. Lehre vom zusammengesetzten Satz und Interpunktionslehre, nach Wendt's Grundriß. Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Alle 14 Tage ein Auffag. Der Ordinarius.

3. Latein: a) im S. 9, im W. 7 St. Corn. Nepotis Milt. Themist. Arist. Cim. Lysand. Thrasyb. Conon. Dion. Iphicr. Chabr. Timoth. Datames. Wiederholung einzelner Abschnitte der Formenlehre nach Meiring's Elementargr. Einübung syntaktischer Regeln, mündliche und schriftliche Uebersetzung nach Ostermann's Übungsbuche 3. Abth. Memoriren der Vokabeln nach dessen Vocabularium 3. b) im W. 2 St. Phaedrus, ausgewählte Fabeln. Derselbe.

4. Griechisch: 5 St. Die regelmäßige Formenlehre, Memoriren von Vokabeln, mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach dem Übungsbuche von Ostermann, Abschnitt I—X. Derselbe.

5. Französisch: 2 St. Regelmäßige Formenlehre, Vokabellernen, Leseübungen, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Plöb' Elementargrammatik, Lektion 60—96, nebst Wiederholung der frühern Lektionen. Krämer.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Römische Geschichte bis 476 nach Christus, nach Städe. Geographie von Deutschland, nach des Lehrers Leitfaden. Kartenzeichnen. Gegenbaur.

7. Mathematik: 4 St. a) Rechnen: Decimalbrüche in Verbindung mit der Erklärung des neuen Maß- und Gewichtsystems. Zusammengesetzte Regel-Detri-, Procent- und Rabattrechnung, Vertheilungs- und Mischungsrechnung. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Flächen- und Körperberechnung (Abschnitt XII—XVI des vom Lehrer verfaßten Übungsbuches). — b) Geometrie: (im W. 2 St.) Die Grundbegriffe der ebenen Geometrie; Winkel und Parallelen; Eigenschaften des Dreiecks, nach Heis und Eschweiler Kap. I und II. Prof. Dr. Gies.

8. Naturkunde: 2 St. Im S. Beschreibung offenblüthiger Gewächse; im W. Wiederholung der botanischen Terminologie; Beschreibung merkwürdiger Pilze nach Modellen; die niedrigsten Klassen des Thierreichs, nach Schilling's Grundriß. Derselbe.

9. Zeichnen: 1 St. Kopfstudien nach Troschel's Wandtafeln und außerdem Zeichnen von Köpfen nach schattirten Vorlagen. Binder.

10. Schreiben: 1 St. Wie in Quinta. Weitere Einübung der griechischen Schrift. Rathmann.

Q u i n t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Bilch.

1. Religionslehre: 3 St. a) Katholische: Biblische Geschichte des N. B. nach Schuster. Das Apostol. Glaubensbekenntniß und die heiligen Sacramente nach dem Diöcesankatechismus. Oberl. Hahn. —

b) Evangelische: Biblische Geschichte des N. T. nach Kurz. Die 3 ersten Hauptstücke des Katechismus Luther's. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Pfr. Schäfer.

2. Deutsch: 3 St. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satz; der zusammengesetzte Satz, nach Wendt's Grundriß. Lektüre nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Schriftliche Uebungen (alle 8 Tage). Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. Grammatik nach Meiring's Elementargr. Kap. 1—75. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach dem Uebungsbuche von Ostermann 2. Abth. Memoriren der Vokabeln nach dessen Vokabularium 2. Daneben Repetition des Pensums der Sexta. Derselbe.

4. Französisch: 2 St. Vokabellernen, Leseübungen, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Böth' Elementargrammatik, Lektion 1—60. Derselbe.

5. Geschichte und Geographie: 3 St. Erzählungen aus der griechischen Geschichte, nach Stade. Allgemeine Beschreibung Europas und seiner Hauptländer außer Deutschland, nach Gegenbaur's Leitfaden. Anfänge im Kartenzeichnen. Oberl. Hahn.

6. Rechnen: 4 St. Besondere Multiplikations- und Divisionsregeln; Faktorenlehre; die 4 Spezies in gemeinen und Dezimalbrüchen, nach Gies' Uebungsbuche 2 Heft, Abschnitt VIII—XII. Dr. Weidenmüller.

7. Naturkunde: 2 St. Beschreibung von Reptilien, Fischen und Gliederthieren, nach Schilling's Naturgeschichte 1. Theil. Derselbe.

8. Gesang: 1 St. Die Dur- und Moll-Tonarten. Einübung von Liedern nach dem Liederkranz von Erk und Greef. Gesang.

9. Zeichnen: 2 St. Zeichnen von Ornamenten nach Vorzeichnung an der Tafel oder nach selbstgefertigten Wandtafeln. Kopfstudien nach Troschel's Wandtafeln 5. und 6. Lieferung. Binder.

10. Schreiben: 2 St. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen sowie die Anfänge der griechischen Schrift. Rathmann.

S e x t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Krämer.

1. Religionslehre: 3 St. a) Katholische: Biblische Geschichte des N. B. nach Schuster. Die Lehre von Gott, von den Geboten Gottes und der Kirche und vom Gebete, nach dem Diöcesanatechismus. Oberl. Hahn. — b) Evangelische: Komb. mit Quinta.

2. Deutsch: 3 St. Die Lehre von den Redetheilen und vom einfachen Satz nebst Anweisung zur Interpunktion, nach Wendt's Grundriß. Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Orthographische Uebungen. Kleine Aufsätze (Nacherzählungen). Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. Regelmäßige Formenlehre nach Meiring's Elementargrammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Ostermann's Uebungsbuche 1. Abth. Memoriren der Wörter nach dessen Vokabularium 1. Derselbe.

4. Geographie: 2 St. Allgemeine geographische Vorbegriffe. Beschreibung des Regierungsbezirks Kassel, und spezieller des Kreises Fulda. Allgemeine Beschreibung der 5 Erdtheile. Dr. Weidenmüller.

5. Rechnen: 4 St. Das Zahlensystem. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen, nach dem Uebungsbuche von Gies, 2. Heft, Abschn. I—IX. Rathmann.

6. Naturkunde: 2 St. Beschreibung von Säugethieren und Vögeln, nach Schilling's Naturgeschichte 1. Theil. Dr. Weidenmüller.
7. Gesang: 1 St. Erklärung und Einübung der Notenschrift. Dynamische und rhythmische Uebungen. Einübung von Liedern nach dem Liederkranz von Erk und Greif. Gesang.
8. Zeichnen: 2 St. Geometrisches und perspektivisches Zeichnen geradliniger Körper und Zusammenstellung architektonischer Gebilde. Anfänge im Landschaftzeichnen mit leichter Schattirung. Binder.
9. Schreiben: 3 St. Einübung deutscher und lateinischer Schrift in genetischer Folge. Rathmann.

Vorbereitungs-k-l-a-s-s-e.

Klassenlehrer: Gymnasial-Elementarlehrer Rathmann.

- 1) Religionslehre: 2 St. bzhw. 1 St. Einige der wichtigsten Lehren des Katechismus. Dr. Böike bzhw. Pfr. Schäfer. — 2) Bibl. Geschichte: 3 St. Ausgewählte Geschichten aus dem alten wie aus dem neuen Bunde. Oberl. Hahn bzhw. Pfr. Schäfer. — 3) Deutsch: 6 St. Lektüre nach Paulsies's Lesebuch für VIII. Uebung im Wiedererzählen. Erlernen von Gedichten und kürzeren prosaischen Stücken. Anfänge der Satzlehre. Flexion der Hauptwörter, Eigenschaftswörter und Zeitwörter. Rathmann. — 4) Rechtschreiben: 2 St. Orthographische Uebungen. Derselbe. — 5) Rechnen: 6 St. Das dekadische Zahlensystem. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen. Kopfrechnen. Derselbe. — 6) Schönschreiben: 4 St. Uebung in deutscher und lateinischer Schrift. Derselbe. — 7) Singen: 1 St. Gehörübungen. Leichte Volkslieder. Derselbe.

Die Gesangübungen der Selektta leitete in 2 St. wöchentlich der Gesanglehrer Kantor Gesang. Außerdem wurden die katholischen und evangelischen Schüler abwechselnd 1 St. wöchentlich im Choralsange geübt.

Zeichenunterricht für Geübtere, woran im Ganzen 36 Schüler der Tertia, Sekunda und Prima Antheil nahmen, erteilte jeden Mittwoch von 1—3 Uhr der Zeichenlehrer Binder. Es wurden Zeichnungen in Bleistift, Kreide und Aquarell-Farben angefertigt.

Die Turnübungen wurden im Sommersemester auf dem, an das Gymnasialgebäude anstoßenden, geräumigen und zweckmäßig eingerichteten Turn- und Spielplatze unter Leitung des Turnlehrers Fr. Jäncke 8 St. wöchentlich mit 4 verschiedenen Abtheilungen betrieben, deren jede 50 bis 60 Schüler zählte. Im Ganzen betheiligten sich 213 (und 28 Schüler der Vorbereitungs-k-l-a-s-s-e); 5 waren dispensirt. Der Anfang wurde regelmäßig, öfters auch der Schluß, mit Freiübungen gemacht. Bei dem Turnen an Geräthen wurden hauptsächlich Gerkopf, Reck, Barren, Pferd, Springel, Schwebbaum, Schaukelringe, Klettergeräthe, Hanteln und eiserne oder hölzerne Stäbe benutzt. An jedem Geräthe turnte eine Riege von 10—12 Mann c. 12 Minuten. Im Winter konnten wegen Mangels einer geeigneten Turnhalle keine Uebungen stattfinden.

Für Schwimunterricht war im verfloffenen Jahre wieder Gelegenheit geboten. Durch das freundliche Entgegenkommen des inzwischen leider verstorbenen Bataillonskommandeurs Major von Hanneken war nämlich, wie vor dem Kriege, wieder die Uebereinkunft getroffen worden, daß die Schwimmanstalt der Garnison (vom 26. Juni an) in den Nachmittagsstunden von 5—7 Uhr gegen eine geringe Ver-

gütung den Schülern des Gymnasiums zur Benutzung frei stand. Schwimmunterricht nahmen 36 Schüler, während 94 andere sich am Schwimmen oder Baden daselbst unter fachkundiger Aufsicht beteiligten.

Die Kirchenordnung war dieselbe wie in den frühern Jahren. Bei der Beichte der katholischen Schüler leistete wieder mehrfach Herr Seminarlehrer Koch freundlichst Ausbülfe, wofür ich demselben im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank ausspreche.

Themata für die schriftliche Abiturientenprüfung.

(A. Zu Michaelis 1872; B. Zu Ostern 1873.)

1. Deutscher Aufsatz: A. Welche Tugenden des deutschen Nationalcharakters verdienen wohl besonders unsere Hochschätzung und Nachahmung? — B. Durch welche Mittel ist es dem Dichter des „Wallenstein“ gelungen, seinen Helden auch unserm Herzen menschlich näher zu bringen?

2. Lateinischer Aufsatz: A. De impietate Atheniensium in cives optime de re publica meritos. — B. Quanto amore et Graeci et Romani patriam amplexi sint, exemplis e memoria rerum petitis comprobetur.

3. Lateinisches Extemporale: A. Nach einem Diktat („die Zerstörung von Numantia“). — B. Diktat, nach Cic. Tuscul. disp. I, 41.

4. Griechisches Skriptum: A. Diktat, nach Herod. I, 29 und 30. — B. Diktat, nach Thucyd. II, 2 und 3 bearbeitet.

5. Französisches Exercitium: A. Diktat, Retroversion aus Charles XII. — B. Nach einem Diktat.

6. Mathematische Aufgaben: A. 1) Sechs nach steigenden Potenzen von x geordnete Glieder des Ausdrucks $(1-x + 2x^2 + x^3)^6$ mit Hilfe der Kombinationslehre zu entwickeln. — 2) Ein Dreieck aus seiner Grundlinie (a), dem Winkel an der Spitze (α) und dem Halbmesser des ihm eingeschriebenen Kreises (ρ) zu konstruieren. — 3) Die Winkel des vorstehenden Dreiecks zu berechnen für die Werthe $a = 3,62581$; $\rho = 1,32185$; $\alpha = 20^\circ 26' 14''$. — 4) Den Inhalt und die Oberfläche eines Körpers zu berechnen, welcher durch Rotation eines regelmäßigen Fünfecks um den durch eine Ecke desselben gezogenen Durchmesser des ihm umschriebenen Kreises erzeugt wird, wenn die Seite des Fünfecks als gegeben angenommen wird. — B. 1) Auf ein zum Verkaufe ausgesetztes Gut bietet A 15,000 Thlr. baar und außerdem eine 12 Jahre hindurch, zu Ende eines jeden Jahres zu zahlende Summe von 2,500 Thlrn.; B will statt dessen 15 Jahre hindurch zu Anfang eines jeden Jahres 3,325 Thlr. zahlen. Welches Angebot ist am vorteilhaftesten, wenn die Zinsen in beiden Fällen mit 5% berechnet werden? — 2) Ein gegebener Winkel dreht sich um seinen festliegenden Scheitel; der Endpunkt des einen Schenkelabschnitts bewegt sich auf einer gegebenen geraden Linie. Welchen Ort muß der Endpunkt des andern beschreiben, wenn das Rechteck aus beiden Abschnitten stets einem gegebenen Quadrat gleich bleiben soll? Die Auflösung soll analytisch und synthetisch gegeben werden. Als Abscissenaxe nehme man die Gerade, welche mit dem Perpendikel vom Scheitel auf die gegebene gerade Linie den gegebenen Winkel macht. — 3) Berechnung der Winkel eines Dreiecks, von welchem die Grundlinie $a = 4,09$, die Höhe $h = 1,2$ und die Differenz der Winkel an der Grundlinie $(\beta - \gamma) = 4^\circ 15' 37''$ gegeben ist. — 4) Zwei Kugelschnitte, zwischen denen der

Mittelpunkt liegt und die sich innerhalb der Kugel nicht schneiden, seien unter einem Winkel von 30° gegen einander geneigt. Die Verbindungslinie ihrer Mittelpunkte sei gleich dem Regelradius = 1, ihre Abstände vom Mittelpunkte mögen sich wie 2:3 verhalten. Welchen Inhalt wird das zwischen ihnen liegende Stück der Kugel haben?

B. Chronik.

a) Personalnachrichten.

1. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 11. April 1872 (S. 1462) wurde der Kandidat des höhern Lehramts Stephan Franke nach Abhaltung seines Probejahrs mit Versetzung einer Hilfslehrerstelle am Gymnasium zu Hanau beauftragt.

2. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 13. April 1872 (S. 1490) wurde der Kandidat des höhern Lehramts Carl Böffler zur Abhaltung seines Probejahrs am hiesigen Gymnasium zugelassen.

b) Feierlichkeiten und andere Vorgänge.

1. Am 7. April, dem weißen Sonntag, wurden 11 evangel. Schüler, welche durch den Konfirmanden-Unterricht des Herrn Inspektor Kollmann vorbereitet worden waren, konfirmirt.

2. Am 11. April wurde das neue Schuljahr mit Choralgesang, Gebet, Ansprache des Direktors u. in der Aula des Gymnasiums eröffnet. Darauf wurden 33 neu angemeldete Schüler geprüft und den verschiedenen Klassen zugewiesen. Aus der Vorbereitungs-Klasse waren außerdem noch 18 andere in die Sexta aufgenommen worden. Am andern Tage war feierlicher Gottesdienst in der Nonnenkirche.

3. Am 30. Mai, dem hl. Frohnleichnamsfeste, wurden 14 katholische Schüler, welche von dem Oberl. Religionslehrer Gahn durch besondern Unterricht dazu vorbereitet und am 15. Mai im Beisein des Direktors und des geistl. Gymnasiallehrers Dr. Bölle geprüft worden waren, feierlich zur ersten hl. Kommunion geführt. Gemeinschaftlich mit ihnen gingen auch die katholischen Lehrer und die ältern Mitschüler zum Tische des Herrn.

4. Am darauf folgenden Sonntage, dem 2. Juni, folgten die katholischen Lehrer und Schüler in gewohnter Weise der feierlichen Frohnleichnamsprozession.

5. Am 9. Juni, dem Schlusse der Festsoktav des hl. Bonifacius, wurde wie in den vorausgehenden Jahren der Schulgottesdienst mit Predigt in der Bonifaciusgruft abgehalten, wohin sich die katholischen Lehrer und Schüler der Anstalt in Prozession von der Nonnenkirche aus begaben.

6. Am 16. Juni empfangen 16 durch den Oberl. Religionslehrer Gahn dazu vorbereitete Schüler in der Domkirche von der Hand des hochw. Herrn Bischofs das hl. Sakrament der Firmung.

7. Am 13. Juli (während der Sommerferien) beehrte der Herr Oberpräsident von Bodelschwingh unsere Anstalt mit seinem Besuche und besichtigte dieselbe in allen Theilen mit vielem Interesse.

8. Am 13. August und bzhw. am 20., 22. und 23. August machten die Schüler der verschiedenen Klassen in Begleitung von Lehrern eine größere Exkursion in die Umgegend.

9. Am 2. September wurde zum Andenken an die glorreichen Erfolge des Krieges von 1870/71 eine öffentliche Schulfeierlichkeit veranstaltet, wobei der Unterzeichnete die Festrede hielt. Nachmittags wurde ein gemeinschaftlicher Spaziergang sämmtlicher Lehrer und Schüler über den Petersberg, den Rauschenberg und Leipziger-Hof ausgeführt.

10. Am 21. September wurde das Sommersemester durch einen öffentlichen Schulaktus mit Abiturienten-Entlassung feierlich geschlossen. Vorher war kirchliche Schlussfeier in der Nonnenkirche.

11. Am 7. Oktober wurde das Wintersemester mit Choralgesang, Gebet, Ansprache des Direktors u. in der Aula des Gymnasiums feierlich eröffnet.

12. Am 29. November wurde für die verstorbenen Wohlthäter des Gymnasiums in der Nonnenkirche das jährliche Gedächtnißamt gehalten.

13. Am 4. Februar wurde nach vorausgegangenem Gottesdienste das Andenken an **Grabanus Maurus**, den Begründer und Schöpfer deutschen Schulwesens, in herkömmlicher Weise in der Aula durch eine öffentliche Feier festlich begangen, die der Direktor mit einer Ansprache einleitete.

14. Am 22. März wurde zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs **Wilhelm I.** in der festlich geschmückten Aula des Gymnasiums eine öffentliche Schulfeierlichkeit veranstaltet, bei welcher der Gymnasiallehrer **Dr. Braun** die Festrede hielt.

15. Die Sommerferien dauerten vom 7. bis 28. Juli, die Herbstferien vom 22. September bis 6. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 5. Januar incl. — Außerdem war aus besondern Gründen (vergl. C. 2) im verfloßenen Jahre die Pfingstwoche zu Ferien bestimmt.

C. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1. Verfügung vom 17. April 1872 an die Verwaltungskommission des Gymnasiums, die Befreiung der dritten Brüder vom Schulgelde betreffend. Zufolge einer Ministerial-Verfügung vom 29. Februar (U. 13195) darf den dritten, dieselbe höhere Lehranstalt gleichzeitig besuchenden Brüdern, deren Eltern oder Vormünder darum bitten, das Schulgeld erlassen werden. Der Betrag solcher Schulgeldbefreiungen ist aber bei dem überhaupt zur Verfügung stehenden Erlaßquantum einzurechnen. Zugleich wird bestimmt, daß die in Rede stehende Schulgeldbefreiung stets dem dritten jüngsten von dreien oder mehreren Brüdern (i. e. dem dritten, sechsten u.) zu erteilen ist und selbstverständlich die Würdigkeit des Schülers zur unerläßlichen Voraussetzung hat.

2. Verfügung vom 10. April (S. 1369), wodurch die Ermächtigung erteilt wird, wegen der in diesem Jahre ausnahmsweise den 22. bis 25. Mai stattfindenden Philologenversammlung die Pfingstwoche zu Ferien zu bestimmen und dafür die Herbstferien um eine Woche zu kürzen.

3. Verfügung vom 18. Mai 1872 (S. 1950), wornach die Genehmigung zur Einführung neuer Lehrbücher mindestens 4 Monate vor Beginn des neuen Schuljahres nachgesucht werden soll.

4. Verfügung vom 25. Mai 1872 (S. 1982), wodurch die Ministerial-Verfügung vom 18. desselben Mts. (U. 14,222), Beginn und Schluß der Ferien betr., zur Kenntnißnahme und Nachachtung mitgeteilt wird. Der Schluß und Wiederbeginn der Lektionen soll, soweit nicht besondere Verhältnisse eine andere Ordnung nöthig machen, der Regel nach auf Sonnabend und resp. Montag fallen.

5. Verfügung vom 9. Juli 1872 (S. 2545), wodurch die Ministerial-Verfügung vom 4. desselben Mts. (U. 30,828), das Verbot der Theilnahme an Kongregationen, Bruderschaften und dgl. religiösen Vereinen seitens der Gymnasialschüler betr., zur Kenntnißnahme und Nachachtung mitgeteilt wird.

6. Verfügung vom 17. Juli 1872 (S. 2692), btr. den Inhalt und Vortrag der am Allerh. Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs zu haltenden Festrede.

7. Verfügung vom 7. August 1872 (S. 2877), die am 2. Septbr. beabsichtigte Festfeier betreffend.

8. Verfügung vom 12. Dezember 1872 (S. 4358), wornach zufolge der Ministerial-Verfügung vom 7. desselben Mts. (U. 38,491) vom 1. Januar 1873 an das Schulgeld am hiesigen Gymnasium erhöht wird. Anstatt des jährlichen Betrages von 16, 12 und 8 Thln. sind fortan in Prima und Sekunda 20, in Tertia und Quarta 18, in Quinta 16 und in Sexta 14 Thaler zu erheben. — Ebenso wurde durch Verfügung vom 20. Dezember (S. 4434) das Schulgeld für die Vorschulklasse von 4 auf 8 Thlr. jährlich erhöht.

D. Zur Statistik.

1. Alphabetisches Verzeichniß sämtlicher Schüler des Schuljahres 1872/73.

— bez. den Abgang, + den Zugang im Laufe des Schuljahres.

Prima.

1. — Ackermann, Karl.
2. Bechtold, Julius.
3. Cornelius, Karl.
4. Fleck, August.
5. — Gutberlet, Kilian.
6. Häuser, Ferdinand.
7. Hölzerkopf, Georg.
8. Krick, Karl.
9. Lomp, Karl.
10. — Schäfer, Johann.
11. Uth, Franz.

12. — Adam, Karl.
13. — Breitung, August.
14. Erb, Hermann.
15. Gerlach, Peter.
16. Gefang, Joseph.
17. Gehner, Adolf.
18. Hober, Gustav.
19. + Hoffmann, Karl.
20. Hofmann, Max.
21. Hollidt, Karl.
22. — Jäckel, Joseph.
23. Kramm, Emil.
24. + Kunze, Richard.
25. — Martini, Ludwig.
26. Mübsam, Joseph.
27. + Müger, Hermann.
28. Stöber, Wilhelm.

Sekunda.

1. Aert, Franz.
2. Fleck, Felix.
3. Gies, Wilhelm.
4. Kapp, Heinrich.

5. — Klappert, Wend.
6. Wiffemann, Johann.
7. Benzing, Johann.
8. Dauzenroth, Heinr.
9. Euler, Karl.
10. Fuhrmann, Gustav.
11. Groll, Martin.
12. — Huhn, August.
13. Keller, Valentin.
14. Kind, Hermann.
15. Koch, Anton.
16. Lambert, Heinrich.
17. Leibrock, Karl.
18. — Mayer, Karl.
19. Neukirch, Anton.
20. — Rembe, Eduard.
21. + Schiride, Richard.
22. Schreiner, Franz.
23. Schultheis, Ferd.
24. Simon, Konstantin.
25. Steinhauer, Konrad.
26. — Stübichen, Gust.
27. Weis, Friedrich.

Obertertia.

1. Berta, Joseph.
2. Bornkessel, Franz.
3. Coch, Friedrich.
4. Enoch, Joseph.
5. Fleck, Heinrich.
6. Fuß, Karl.
7. Glück, Oskar.
8. — Gundel, Karl.
9. Häuser, Adolf.
10. Hammel, Franz.
11. Hübner, Karl.
12. Kirchner, August.

13. Koch, Wilhelm.
14. Kraut, Heinrich.
15. Linz, Adolf.
16. Nöhre, Werner.
17. Rüttger, Karl.
18. Schick, Heinrich.
19. v. Schlereth, Amand.
20. Schröder, Heinrich.
21. Schultheis, Franz.
22. Sennfelder, Joseph.
23. Wiedey, Alfred.
24. Wiedey, Ferdinand.
25. — Wisler, Hugo.

Untertertia.

1. — Arnold, Karl.
2. Bäckstädt, Karl.
3. Braun, Eduard.
4. Büding, Julius.
5. Darnieder, Friedrich.
6. Fälber, Fridolin.
7. Gegenbaur, Rudolf.
8. Gies, Eufard.
9. — Giez, Anton.
10. Goebel, Eduard.
11. Groll, Ernst.
12. Gutberlet, Joseph.
13. Hartwegen, Ferd.
14. Hellwig, Samuel.
15. Heschdörffer, Julius.
16. Hoffmann, Eduard.
17. Koch, Joseph.
18. — Kraushaar, Ed.
19. Krez, Heinrich.
20. + Kullmann, Rud.
21. Lochte, Hermann.
22. Odenwald, Wilhelm.

23. Rathmann, August.
24. Reuß, Philipp.
25. Rigel, Martin.
26. Schad, Joseph.
27. Schindewolf, Franz.
28. Schreiner, Amand.
29. + Siebert, Karl.
30. Textor, Rudolf.
31. — v. Tobenwarth, H.
32. — Trepp, Gustav.
33. Wahler, Franz.
34. Wieser, Veruhard.
35. — Will, Liborius.

Quarta.

1. Altmannspurger, R.
2. Arnold, Heinrich.
3. Arnold, Theodor.
4. Emmerling, Franz.
5. — Schwewe, Simon.
6. Föfser, Friedrich.
7. Fröhlich, Joseph.
8. — Gladig, Theodor.
9. Gößmann, Wilhelm.
10. Grau, Wilhelm.
11. Groll, Gustav.
12. Haupt, Karl.
13. Heller, Hugo.
14. Hollandt, Wilhelm.
15. Linz, Ernst.
16. Mackeldey, Erich.
17. Mai, Hermann.
18. Maier, Richard.
19. + Müller, Xaver.
20. Neukirch, Hermann.
21. Pilgrim, Georg.
22. Richter, Wolbemar.

23. Ritter, Heinrich.
24. Nitzel, Wilhelm.
25. Köhre, Peter.
26. — v. Schlereth, E.
27. Schreiner, Emil.
28. Schwarz, Albert.
29. Stanger, Friedrich.
30. Stern, Gabriel.
31. Tsch, Karl.
32. Ulrich, Karl.
33. — Viehsohn, Theodor.
34. Wagner, Albert.
35. Weidemann, Wlth.
36. Wohlgemuth, Emil.

Quinta.

1. Nuth, Karl.
2. Nuth, Oskar.
3. Bäß, Ludwig.
4. Berta, Hugo.
5. Blum, Heinrich.
6. + Fint, August.
7. Gegenbaur, Friedr.
8. v. Gilsa, Hermann.
9. v. Gilsa, Wilhelm.
10. — Gladig, Adolf.
11. Glück, Ernst.
12. Goebel, Otto.
13. Henkel, Karl.
14. Hefberger, Heinrich.
15. Hoen, Friedrich.
16. Hoffmann, Wilhelm.
17. Hohmann, Ignaz.

18. Hummel, Otto.
19. Jahn, Joseph.
20. + Kaufholz, Franz.
21. Kienzler, Ernst.
22. Kind, Richard.
23. Klauer, Konrad.
24. Koppen, Heinrich.
25. Krey, Kornel.
26. Ling, Robert.
27. Lomb, Kaspar.
28. Maier, Adolf.
29. Merz, Heinrich.
30. — Nehbein, Adolf.
31. Scheuch, Karl.
32. Schwarz, Oskar.
33. Theuer, Theodor.
34. Weidemann, Ernst.
35. Weidemann, Herm.
36. Wiedey, Richard.
37. Wohlgemuth, Jos.

Sexta.

1. Angersbach, Adam.
2. Block, Philipp.
3. + Blum, Mag.
4. + Blum, Otto.
5. Braun, August.
6. Braun, Georg.
7. Breitenborn, Herm.
8. Dippel, Adolf.
9. Dudé, Joseph.
10. — Ehrenberg, Joh.
11. Eide, Georg.

12. Feuerstein, Joseph.
13. + Ffolkes, Everard.
14. Fleck, Wilhelm.
15. Freys, Ernst.
16. Gies, Friedrich.
17. Giesel, Anton.
18. v. Gilsa, Emil.
19. — Gunkel, Heinrich.
20. — v. Hanneken, Wold.
21. Heller, Theodor.
22. v. Heynik, Ernst.
23. Hübner, Adolf.
24. Hupfeld, Ernst.
25. Hupfeld, Friedrich.
26. Kalb, Karl.
27. Kircher, Joseph.
28. Knorz, Franz.
29. Koch, Eduard.
30. Köhler, Julius.
31. Koppen, Ernst.
32. Ling, Hugo.
33. Lorey, Ludwig.
34. + Maltmus, Bernh.
35. v. d. Malsburg, B.
36. Rathmann, Joseph.
37. Rübsam, August.
38. v. Schlereth, Ed.
39. + Schmidt, Heinrich.
40. Schmoll, Georg.
41. Schrimpf, Adam.
42. Schulze, Moritz.
43. + Thaler, Karl.
44. Ulrich, Ernst.

45. Wagner, Georg.
46. Wiedey, Eugen.

Vorbereitungsclassen.

1. Nuth, Joseph.
2. Berner, Karl.
3. Berner, Wilhelm.
4. Braun, Heinrich.
5. Braun, Julius.
6. Groll, Otto.
7. Hasenpflug, Joseph.
8. Heenes, Heinrich.
9. Heinmöller, Wlth.
10. — Heller, Eduard.
11. Henkel, Richard.
12. Herrigel, Oskar.
13. v. Heynik, Erdmann.
14. Jahn, Wilhelm.
15. + Kaufholz, Ernst.
16. Klostermann, Heintz.
17. Kraut, Ludwig.
18. Mackelbey, Eduard.
19. Maier, Wilhelm.
20. Maltmus, August.
21. Paul, Julius.
22. Rang, Julius.
23. Rathmann, Fridolin.
24. Rübsam, Rudolf.
25. Schädlich, Friedrich.
26. Schnell, Friedrich.
27. Sunkel, Ferdinand.
28. — Thaler, Karl.
29. Winter, Adolf.

Nach dem Abschluß des vorigjährigen Programms und vor Anfang des neuen Schuljahres verließen außer den Abiturienten noch weitere 10 Schüler die Anstalt. Davon wollte 1 ein Kadettenhaus besuchen, 2 dem Subalterndienste sich widmen, 3 die Kaufmannschaft und 3 ein anderes bürgerliches Gewerbe erlernen, während 1 über seine fernere Bestimmung noch ungewiß war.

Im Sommersemester hatte das Gymnasium im Ganzen 226, im Wintersemester 217 Schüler, während des Schuljahres überhaupt 234, wovon 15 erst im Laufe desselben hinzukamen. — Von den gleich zu nennenden Abiturienten abgesehen, traten im Laufe des Schuljahres bisher 26 Schüler aus. Von diesen wollten sich 4 dem Kaufmannstande, 2 dem Postfache, 2 dem Steuerfache, 2 einem technischen Fache widmen, 10 ein anderes Gymnasium, 1 ein Polytechnikum, 1 eine Kadettenanstalt, 1 eine Kadettenkonvikt, 1 die hies. Stadtschule besuchen; 2 mußten die Anstalt verlassen. — Die Vorbereitungsclassen besuchten im Ganzen 29 Schüler.

Frequenz-Übersicht.

Klasse:	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	VII.	überhaupt.	
Aus vorigem Schuljahr	22	24	22	29	31	32	8	8	176	
Neu aufgenommen	6	3	3	6	5	5	38	21	87	
Demnach Totalfrequenz	28	27	25	35	36	37	46	29	263	
Davon {	aus Fulda gebürtig	11	7	8	10	16	16	15	10	93
	anderwärts im Inlande geb.	16	18	16	23	17	20	28	19	157
	Ausländer	1	2	1	2	3	1	3	.	13
Davon {	katholisch	17	15	10	20	20	19	24	17	142
	evangelisch	11	11	14	13	14	18	22	12	115
	jüdisch . . . . .	.	1	1	2	2	.	.	.	6
Im Laufe des Schuljahres gingen ab	7	5	2	4	4	2	3	2	29	
Demnach jetziger Bestand	21	22	23	31	32	35	43	27	234	

2. Abiturienten.

Auf Grund der schriftlichen und mündlichen Maturitätsprüfungen, welche letztere am 18. September 1872 und bishw. am 1. und 2. April d. J. unter dem Vorfisse des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Rumpel als Königl. Kommissarius abgehalten wurden, erhielten folgende Oberprimaner das Zeugniß der Reife:

Namen.	Geburtsort.	Konfession.	Alter.	Aufenthalt			Fachstudium.	Nächster Studienort.
				am hies. Gymnas.	in Prima.			
A. In Michaels.				Jahre	Jahre	Jahre		
1. Karl Ackermann	Döllbach	kath.	22	8 ³ / ₄	1 ³ / ₄	Medizin	Würzburg	
2. Kilian Gutberlet	Rasdorf	kath.	22 ¹ / ₂	9 ¹ / ₄	2 ¹ / ₄	Philosophie	Bonn	
3. Johann Schäfer	Soras	kath.	22 ¹ / ₃	5 ³ / ₄	1 ³ / ₄	Math. u. Natrw.	Marburg	
B. In Oßern.								
4. Julius Bechtold	Opperz	kath.	21 ¹ / ₄	9	2	Forstfach	—	
5. Karl Cornelius	Hanau	evang.	19	5	2	Philologie	Marburg	
6. August Fleck	Ziegenhain	evang.	20	7 ¹ / ₂	2	Medizin	Berlin	
7. Ferdinand Häuser	Diez	evang.	18 ³ / ₄	5 ¹ / ₂	2	Ingenieurfach	—	
8. Georg Hölzerkopf	Allendorf	evang.	19 ⁵ / ₆	3 ¹ / ₂	2	Jura	Marburg	
9. Karl Kriß	Hofaschendorf	kath.	21	6 ¹ / ₂	2	Philologie	Marburg	
10. Karl Lomp	Oldendorf	kath.	21	11	2	Theologie	Fulda (Seminar)	
11. Franz Uth	Fulda	kath.	18	9	2	Jura	Leipzig	

E. Lehrmittel.

Die von dem Oberlehrer Dr. Koerber unter Assistenz des Gymnasiallehrers Dr. Braun verwaltete Gymnasialbibliothek, welche incl. der Schülerbibliothek gegenwärtig 6413 Bände zählt (gegen 6304 des Vorjahrs), die verschiedenen Abtheilungen der nach Klassen gesonderten Schülerbibliothek, der Vorrath von Schulbüchern der bibliotheca pauperum, sowie die sonstigen Sammlungen und Lehrmittel wurden durch geeignete Anschaffungen aus den etatsmäßigen Mitteln ergänzt und vermehrt. — An Geschenken erhielt die Anstalt außer den Programmen der zum Tauschvereine gehörenden Lehranstalten und den bei der Universität Marburg im verfloßenen Jahre erschienenen Druckschriften noch folgende:

1. Von dem Königl. Ministerium: „Monumenta Zollerana, Urkundenbuch zur Geschichte des Hauses Hohenzollern, herausgegeben von Freih. von Stillfried und Dr. Traug. Märker. 8 Boll. Fol. Berlin 1852—1866.
2. Von der Maier'schen Verlagshandlung hierelbst: Volkmar Op. 54: 96 Tonzüge für die Orgel; desselben Fuldaer Diöcesan-Choralbuch, 1., 2. und 3. Lieferung.
3. Von Herrn Pfarrer Ffolkes aus Hillington — 3 Krabben (Spiritus-Präparate) von der englischen Küste.
4. „Der Kreis und dessen Vorstrahlpunkte zc.“ von Friedmund von Arnim. Blankensee (Ufermarkt) 1872 — von dem Herrn Verfasser.
5. Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung von Prof. Wilh. Büß. 8. Aufl. Freiburg 1873 — von dem Herrn Verfasser.
6. Von Herrn Oberförster Bechtold zu Neuhof ein Exemplar von ardea stellaris (Sumpfvogel).
7. Von der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau: Caspel, hebräisch-deutsches Wörterbuch, Breslau 1871.

Im Namen der Anstalt spreche ich für diese Geschenke hiermit den verbindlichsten Dank aus.

F. Stipendien und Unterstützungen.

Abgesehen von den Eöhnen der Lehrer, sowie von 5 dritten Brüdern (vgl. oben C. 1), wurde 16 dürftigen und würdigen Schülern das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen, wozu die Verwaltungskommission bis zu einem Zehntel der Solleinnahme Ermächtigung hat.

Das Staatsstipendium (43 Thlr.) wurde dem Primaner Hober, dem Sekundaner Steinhauer und dem Quartaner Haupt zu resp. 16, 15 und 12 Thlrn. zuerkannt; — das Wehner'sche Stipendium (24 Fl.) erhielten der Primaner Kunze und der Sekundaner Benzing mit 14 bzw. 10 Fl.; — das Habersack'sche (24 Fl.) der Sekundaner Albert und der Quintaner Hohmann zu 14 bzw. 10 Fl.; — von dem Ertrage des Dsch'schen Stipendiums (96 Fl.) wurden der Primaner Lomp mit 20, der Primaner Krick und der Untertertianer Rathmann mit je 15, der Untertertianer Darnieder mit 14, der Obertertianer Röbhe mit 12 und die Untertertianer Wächstädt und Schreiner mit je 10 Fl. bedacht; — Das Moser'sche Stipendium (9 Thlr.) wurde dem Sekundaner Schreiner, das Schmitt'sche (40 Fl.) dem Sekundaner Groll verliehen.

Die von dem Comité der sog. Wohlthäterstiftung, bestehend aus den Herren Hofapotheker Kullmann, Domkapitular Dr. Malkmus und Rentmeister Krich jr., zum Besten dürftiger und würdiger

Schüler des hies. Gymnasiums auch im verfloffenen Jahre veranstaltete Sammlung hatte einen Ertrag von 201 Fl. 55 Kr., wovon 150 Fl. zur Unterstützung von 7 Schülern alsbald verwendet wurden. Einer erhielt 30 Fl., einer 28, einer 24, zwei je 20, einer 18 und einer 10 Fl. Das Uebrige nebst den Zinsen der Aktivausstände wurde zum Kapitalfonds hinzugefügt, welcher sich gegenwärtig auf 1540 Fl. 2 Hlr. beläuft (gegen 1436 Fl. 59 Kr. 1 Hlr. des Vorjahres). Davon sind 1400 Fl. in Obligationen des Kurhess. Staatsanlehens vom Jahre 1863 zu 4^o/_o, der Rest bei der städtischen Sparkasse zu 3¹/₂^o/_o verzinslich angelegt.

Sowohl den genannten Mitgliedern des Comité's, dessen edler Fürsorge und thätigem Bemühen es zu danken ist, daß das schöne Liebeswerk auch in diesem Jahre wieder so erfreulich weiter gehet, sowie auch allen denjenigen, welche durch ihre Beiträge zu dem erfreulichen Resultate mitgewirkt haben, sei hiermit im Namen unserer Anstalt der aufrichtigste Dank auch öffentlich ausgedrückt. — Mögen die Gönner und Förderer der Wohlthäterstiftung auch in Zukunft dem Werke edler Nächstenliebe ihre Gunst und Theilnahme bewahren und immer neue mildthätige Freunde für dieselbe gewonnen werden!

G. Schlußfeierlichkeiten.

1) Öffentliche Prüfung, in der Aula des Gymnasiums.

Montag den 7. April.

Vorbereitungs-Klasse 8—9 Uhr. Biblische Geschichte. Oberl. Hahn. — Deutsch. Rathmann.

Sexta 9—10 Uhr. Latein. Krämer. — Rechnen. Rathmann.

Quinta 10—11 Uhr. Französisch. Dr. Zilch. — Rechnen. Löffler.

Quarta 11—12¹/₄ Uhr. Griechisch. Dr. Braun. — Geographie. Gegenbaur.

Untertertia 2—4 Uhr. Latein. Dr. Böcke. — Griechisch. Dr. Ostermann. — Naturkunde. Dr. Weidenmüller.

Dienstag den 8. April.

Obertertia 8—10 Uhr. Religion. Dr. Böcke. — Französisch. Krämer. — Homer. Der Direktor.

Sekunda 10—12 Uhr. Xenophon. Dr. Koerber. — Virgil. Dr. Braun. — Geschichte und Geographie. Gegenbaur.

Prima 2—4 Uhr. Religion. Oberl. Hahn. — Cicero, Tuscul. Dr. Ostermann. Physik. Prof. Dr. Gies.

2) Schlußaktus und Entlassung der Abiturienten.

Mittwoch den 9. April, Vormittags 10 Uhr.

1. Gesang: Quintett aus Fel. Mendelssohn's 42. Psalm. („Der Herr hat des Tages verheißen ic.“)
2. Lateinischer Vortrag des Unterprimaners Joseph Hübsam: Res publica Romana quibus virtutibus floruerit, quibus vitiis perierit.
3. Declamation des Schülers der Vorbereitungs-Klasse Justus Rang: Der Faule, von Robert Reinick.

des Sextaners Friedrich Gies: Lied eines deutschen Knaben, von Friedr. Leop. von Stolberg.

des Quintaners Ernst Kienzler: Alboin vor Pavia, von August Kopisch.

des Quartaners Karl Ulrich: Athessische Sage, von F. Dingelstedt.

4. Gesang: „O Thäler weit, o Höhen etc.“, für gemischten Chor von Fel. Mendelssohn-Bartholdy.

5. Deklamation des Quartaners Albert Wagner: Von des Kaisers Bart, von Em. Geibel.

des Untertertianers Martin Kigel: Die Schlacht bei Neutlingen, von Ludwig Uhland.

des Overtertianers Karl Hübner: Der todte Soldat, von Joh. Gabr. Seidl.

des Untersekundaners Martin Groll: Der Tod des Liberius, von Em. Geibel.

6. Deutscher Vortrag des Abiturienten Franz Uth, welcher im Namen der Abiturienten von der Anstalt Abschied nehmen wird, über das Thema: Wie schildert uns Horaz in der Ode III, 24 Roms sittliche Zustände?

7. Gesang: „Heil Dir, mein Vaterland“, für Männerchor von C. Stein, nach Donizetti.

8. Schlußworte des Direktors. Entlassung der Abiturienten. Verkündigung des Ascensüs.

H. Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr wird Donnerstag den 24. April, Vormittags 8 Uhr, in üblicher Weise eröffnet werden. Darauf findet die Prüfung der neu Aufzunehmenden statt.

Anmeldungen neuer Schüler ist der Unterzeichnete während der Ferien in den Vormittagsstunden entgegenzunehmen bereit. Sie müssen spätestens bis zum 22. April erfolgt sein, und zwar durch die Eltern oder deren Stellvertreter in Person oder schriftlich unter Vorlegung eines Tauf- oder Geburtscheines sowie eines Impfscheines und eines Zeugnisses der bisherigen Lehrer über Kenntnisse und Betragen.

Zur Aufnahme in die Sexta ist in der Regel das vollendete neunte Lebensjahr erforderlich. An Vorkenntnissen wird verlangt: a) Fertigkeit in deutlichem, sinngemäßem Lesen sowie im Schreiben deutscher und lateinischer Schrift; b) die Fähigkeit eine kurze Erzählung mündlich und schriftlich ohne allzu grobe Fehler wiederzugeben; c) praktische Geläufigkeit in den vier Spezies mit unbenannten ganzen Zahlen; d) Kenntniß biblischer Geschichten. — Vorkenntnisse im Latein sind nicht erforderlich.

Fulda, am 2. April 1873.

Der Königliche Gymnasial-Direktor

Dr. Eduard Goebel.
